

Interpellation Heim-Gossau vom 29. November 2005

Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Schriftliche Antwort der Regierung vom 24. Januar 2006

Seline Heim-Gossau weist in einer Interpellation, die sie in der Novembersession 2005 einreichte, unter anderem auf den Koordinationsaufwand hin, der sich aus der Eingliederung des Landwirtschaftsamtes und des Amtes für Umweltschutz in zwei Departemente ergebe, und stellt dazu mehrere Fragen.

Die Regierung antwortet zusammenfassend wie folgt:

Die Regierung hat hinsichtlich des landwirtschaftlichen Umweltschutzes schon in ihrer Antwort vom 16. März 2004 auf die Einfache Anfrage 61.04.01 «Administrative Entlastung und Effizienz im landwirtschaftlichen Umweltschutz» dargelegt, dass sie eine Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Landwirtschaftsamt und Amt für Umweltschutz im Rahmen der Strukturreform nicht ausschliesse. Im «Bericht über die Zahl der Mitglieder der Regierung und des Kantonsrates sowie die Durchführung einer Departementsreform» (40.05.01) vom 11. Januar 2005 hat die Regierung diese Überprüfung in Aussicht gestellt. Der Überprüfungsprozess ist zurzeit in Gang. Die Regierung wird im Sommer 2006 erste Entscheide treffen oder weitere, vertiefte Analysen in Auftrag geben. Dabei wird insbesondere die enge Verzahnung des landwirtschaftlichen Gewässerschutzes mit anderen Bereichen des Baudepartementes (allgemeiner Gewässerschutz, Umweltschutz, Bauen ausserhalb Bauzone, Umweltressourcen) und des Volkswirtschaftsdepartementes (Vollzug Direktzahlungen, Düngerberatung) berücksichtigt. Die Regierung erachtet es in diesem Sinn als unzweckmässig, die im Rahmen des Strukturreformprozesses ohnehin zu prüfende Frage der Eingliederung des landwirtschaftlichen Umweltschutzes vorzuziehen und isoliert zu betrachten.